Städtische Handelsschule

in Berlin

Abschlußzeugnis mit dem Zeugnis der Mittleren Reife

~~Herr~~ / Fräulein **Edith Bernhardt**

geboren am **21. 9.** 19**20** zu **Bln.-Neukölln**,

hat die Städtische Handelsschule für Mädchen

zu Berlin, Neukölln ordnungsmäßig besucht und sich

am 9. März 19 37 der Abschlußprüfung unterzogen.

Leistungen:

Handelskunde	genügend
Schriftverkehr	gut
Rechnen	genügend
Maschinerechnen	genügend
Buchführung	genügend
Kontorübungen	gut
Wirtschaftskunde	genügend
Bürgerkunde	genügend
Deutsch	genügend
Englisch	genügend
Kurzschrift	gut
Maschineschreiben	gut
Handschrift	gut
Kunstschrift	gut
Hauswirtschaftslehre	gut
Leibesübungen	sehr gut
Führung	sehr gut
Fleiß	gut

Führung, Fleiß, Leistungen werden beurteilt: Sehr gut, gut, genügend, nicht genügend.

B. F. 304 a.
Mat. 13854 a. ● Din A 3/4. 2000. 1. 37.

Auf Grund der Klassenleistungen und der Prüfungsergebnisse wurde

~~Herrn~~ / Fräulein **F. Bernhardt**

gemäß Erlaß des Herrn Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 3. Februar 1933 – III B 1117/33 – das Zeugnis der Mittleren Reife zuerkannt.

Dieses Zeugnis befreit den Inhaber vom Besuch der Berufsschule.

Berlin, den 9. März 19 37.

Der staatliche Prüfungsausschuß:

Der Vorsitzende:

i. V. Borch

HANDELSSCHULE BERLIN-NEUKÖLLN

Der Vertreter der Stadt Berlin:

Voge

Der Direktor und die Lehrer der Handelsschule:

Borch
Direktor.

Dipl. Hdl. Fennert Kirst Klemmer

Kaiser Eichenstein Kiel

Engbarth

Lebenslauf.

Am 21. 9. 1920 wurde ich als Tochter des Angestellten Karl Bernhardt und seiner Ehefrau Klara, geb. Grabowski, geboren.

Vom 6. bis 14. Lebensjahre besuchte ich die Volksschule und wurde aus der 1. Klasse entlassen. Am 1. 4. 1935 trat ich in die Städtische Handelslehranstalt zu Bln.-Neukölln ein, welche ich nach 2 jähriger Schulzeit mit dem Zeugnis der Mittleren Reife verliess. - Vom 20. 3. 1937 bis 30. 9. 1940 war ich bei der Firma Anton Sartowski, Berlin SO. 16, Rungestr. 18, als Stenotypistin und Kontoristin tätig. Hier hatte ich Gelegenheit, meine theoretischen Kenntnisse in allen vorkommenden Kontorarbeiten praktisch zu erweitern. - Lt. Verordnung der Reichswirtschaft v. 31. 12. 1939 wurde die Firma Sartowski gezwungen, die Fabrikation für den Zivilbedarf während des Krieges einzustellen und musste ich aus diesem Grunde aus der Firma ausscheiden.

Vom 1. 10. bis 30. 11. 1940 war ich bei der Firma H. Voss & Co. Berlin S. O. 36, Hoffmannstr. 11/13 als Stenokontoristin tätig. und verliess diese in gegenseitigem Einverständnis.

Vom 3. 12. 1940 bis 8. 5. 1943 war ich bei der Firma Zoellner-Werke, Gesellschaft für Farben- und Lackfabrikation m. b. H.,

Neukölln, Neuköllnische Allee 60/74, als Kontoristin in der Betriebsbuchhaltung beschäftigt. Ich verliess die Firma im gegenseitigem Einvernehmen, da ich nach Österreich übersiedelte.

Im Mai 1948 kehrte ich nach Berlin zurück. - Ich möchte mich jetzt wieder in meinem Beruf betätigen.

Edith Seitz, geb. Bernhardt.